

Lärmbelastung durch Bahnverkehr ermitteln

Umfrage des Eisenbahn-Bundesamtes

HALTERN. Derzeit ermitteln alle Staaten der EU Lärmdaten an Bahnstrecken, um effektiver gegen gesundheitsgefährdenden Lärm angehen zu können. Mit einer öffentlichen Umfrage im Internet versucht das in Deutschland zuständige Eisenbahn-Bundesamt (EBA) das Ausmaß der Lärmbelastungen an Schienenwegen außerhalb von Ballungsräumen zu ermitteln.

Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Groß ruft Halterner zur Teilnahme auf. Mit Blick auf den

stetig zunehmenden Verkehrslärm, hier insbesondere an Eisenbahnschienen, sei es sehr sinnvoll, auch die subjektiven Bewertungen der Betroffenen systematisch zu erfassen. Hierum soll es bei der Umfrage gehen. Die Teilnahme ist noch bis Ende Juni 2015 möglich. Hintergrund der Umfrage ist eine bereits im Jahr 2002 beschlossene EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Umgebungslärm an Bahnstrecken.

www.laermaktionsplanung-schiene.de

Führung mit Gaius Munatius Crispus

Am Sonntag im LWL-Römermuseum

HALTERN. Er stammt aus dem Patriziergeschlecht der Munatier und begleitet am Sonntag (28. Juni) um 14 und 15 Uhr alle Interessierten durch das LWL-Römermuseum an der Weseler Straße. Sein Name: Gaius Munatius Crispus.

Aus dem fernen Rom hat es

Crispus in die Niederungen der germanischen Provinz verschlagen. Im römischen Stützpunkt in Haltern an der Lippe soll er seinen ersten Militäreinsatz absolvieren – ein wichtiger Meilenstein auf seiner Karriereleiter. Er berichtet ausführlich von seinen Erlebnissen, den Erfolgen Roms und besonders gern von seinen engen Beziehungen zum Kaiserhaus. Dennoch fällt es ihm nicht ganz leicht, sich im rauen militärischen Umfeld zurechtzufinden.

Der Führung ist kostenlos. Es ist nur der reguläre Museumseintritt zu zahlen: 4 Euro für Erwachsene, 1,50 Euro für Kinder und Jugendliche (sechs bis 17 Jahre).



Eine Führung in römischer Begleitung findet am Sonntag im Römermuseum statt. FOTO LWL

Walken in der Ferienzeit

Kurs startet am Montag

HALTERN. Auch in den Ferien besteht die Möglichkeit, in der Gruppe zu walken. Das KBW St. Laurentius bietet einen Walking-Kurs für die Ferienzeit an. Beginn ist am Montag (29. Juni). Alle Interessierten treffen sich um 18 Uhr am Parkplatz Sundernriedhof.

Der Kurs umfasst zehn Einheiten und kostet 20 Euro. Walking-Stöcke können bei Bedarf gestellt werden.

Walken in der Natur, frei von Überlastung, Druck und Leistungsstress macht fit. Das gemeinsame Training in der Gruppe fördert den Spaß an der Bewegung und motiviert, sich regelmäßig zu bewegen.

Informationen und Anmeldung vor Ort oder bei der Kursleiterin Annette Weißel-Petermann unter Tel. 125 16.

KURZ BERICHTET

X17-Wanderung mit dem SGV

HALTERN. Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) trifft sich am morgigen Mittwoch (24. Juni) um 9 Uhr am Bahnhof Haltern zur X17-Wanderung. Die Teilnehmer gehen vom Bahnhof aus circa 20 Kilometer den Hauptwanderweg X17 in Richtung Wulfen nach Deuten. Dort ist eine Einkehr geplant. Zurück geht es mit dem Zug nach Dorsten und mit dem Bus nach Haltern. Gäste sind willkommen. Informationen erteilt Jürgen Lange, Tel. 35 61.

Personalversammlung bei der Stadt

HALTERN. Wegen der diesjährigen Personalversammlung der Mitarbeiter der Stadt Haltern am See am morgigen Mittwoch (24. Juni) bleiben die Büros der Stadtverwaltung, das Bürgerbüro, die Bezirksstelle Haltern am See des Jobcenters Kreis Recklinghausen und der Baubetriebshof ab 13 Uhr geschlossen. Die Stadtbücherei schließt bereits um 12.30 Uhr.

Motorradfahrer leicht verletzt

HALTERN. Als ein 75-jähriger Autofahrer aus Wuppertal am Sonntag gegen 18.15 Uhr vom Fahrbahnrand auf die Straße „Zu den Mühlen“ fuhr, übersah er einen 59-jährigen Motorradfahrer aus Haltern. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Der Halterner stürzte und verletzte sich leicht. Es entstanden 2000 Euro Sachschaden.



Die Villa Rupp des Halterner Architekten Carsten Krafft ist eines von fünf Häusern in Haltern, die am Tag der Architektur besichtigt werden können.

RN-FOTO STEFFE

Fünf offene Türen

Beim 20. „Tag der Architektur“ können auch Halterner Häuser besichtigt werden

HALTERN. Beim 20. „Tag der Architektur“ am kommenden Wochenende (27. und 28. Juni) werden genau 375 Bauwerke aller Art, Quartiere, Gärten und Parks in 163 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens für Besucher geöffnet sein, darunter auch fünf Häuser in Haltern am See.

Der Halterner Architekt Carsten Krafft hat 2013 im Neubaugebiet in Hamm-Bossendorf eine Villa nach dem Wunsch der Bauherren im „Bauhausstil“, nur nicht mit Flachdach, an der Straße „Zum Lippeblick“ geplant und im Sommer letzten Jahres vollendet. Auf 172 Quadratmetern Wohnfläche und 13 Quadratmetern Nutzfläche ist hier eine Wohnresidenz für eine junge vierköpfige Familie entstanden.

Der Gast wird über den großzügigen und repräsentativen lichtdurchfluteten Empfangsbereich in die Wohnräume geleitet. Von hier aus kann man zu einem Sonnenbad auf die Terasse gehen oder mit der Familie an die große Tafel zur Entspannung kommen. Zum „Perfekten Dinner“ kann man auch direkt neben der „la cucina“ in



Auch dieses Mehrfamilienhaus an der Hochstraße 29 (Lavesum) kann besichtigt werden. RN-FOTO STEFFE

dem gemütlichen Essbereich, der durch eine zweigeschossige Öffnung Licht und Großzügigkeit schafft, Platz nehmen.

Technikraum

Im „nichtöffentlichen Privatbereich“ befinden sich dann die Schlaf- und Ruheräume mit Ankleide- und Wellnessbereich sowie die Technik mit Waschen und Trocknen.

„Das ist eine Villa mit schnörkellosen Raumrhythmen im Bauhausstil, weiß, in kubischer Form mit versetztem Pultdach“, sagt der 47-

jährige Architekt. Krafft: „Die Villa Rupp ist eine perfekt abgestimmte Energiesparkombination auf Basis regenerativer Energiequellen. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für optimale Frischluft ohne Energieverlust. Intelligente Heiztechnik die Wärme, Entspannung und Gemütlichkeit in den Feierabend zaubert, gehört genauso wie eine Fußbodenheizung zur Ausstattung.“

Carsten Krafft beteiligt sich seit mehr als 16 Jahren an Architektur-Präsentationen in

ganz Deutschland. „Hauptsächlich sind es Einfamilienhäuser, aber auch zwei Tanzschulen und der Anbau am Halterner Schulzentrum waren dabei“, so Krafft.

Bundesweites Motto

„Architektur hat Bestand!“ – so lautet das bundesweite Motto für den Tag der Architektur 2015, der damit die Aufmerksamkeit auf die Wertigkeit guter Architektur lenken will und die Notwendigkeit unterstreicht, den Gebäudebestand angemessen zu pflegen und zu entwickeln.

Interessierte sind eingeladen, sich aktuelle Architekturen von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern vorstellen zu lassen. „Wir wünschen uns viele Gespräche mit Architekturfans und Bauinteressierten vor Ort“, erläutert Ernst Uhing, der Präsident der Architektenkammer NRW. „Wer sich für Architektur begeistert oder auch ein eigenes Bauvorhaben plant, wird hier vielfältige Anregungen erhalten.“

Beispiele finden sich zuhauf unter den 375 Bauten, die in NRW zu besichtigen sind: von der historischen Wasserburg Benkhausen, in die ein Weiterbildungszentrum eingezogen ist (Theißen-Architekten), über den Umbau einer denkmalgeschützten Kirche in Düsseldorf zu einer Kindertagesstätte (Pink Architektur) bis hin einem ehemaligen Postgebäude aus den 1920er-Jahren in Bielefeld, in das Studenten eingezogen sind (Petersen + Hutchinson Architekten). „Diese Beispiele belegen, dass Architektur über Jahrhunderte ihren Wert behalten und eine besondere Wertschätzung erfahren kann, wenn sie intelligent weitergenutzt und gepflegt wird“, unterstreicht Kammerpräsident Ernst Uhing.

Holger Steffe



Gebaut wurde dieses Haus im Greienkamp 3 nach Plänen der Recklinghäuser Architektin Petra Schäper-Beckenbach. RN-FOTO STEFFE

Adressen

■ **Die Villa Rupp**, Zum Lippeblick 13, in Hamm-Bossendorf ist am Samstag (27. Juni) zwischen 11 und 15 Uhr zu besichtigen.

■ **Das Einfamilienhaus** nach Entwurf des Lünener Architekten Alexander Pick im Halterner Mühlbachtal 47, ist am Samstag (27. Juni) zwischen 11 und 13 Uhr geöffnet.

■ **In Lavesum** an der Hochstraße 29 kann man am Sonntag (28. Juni) zwischen 14.30 und 16.30 Uhr das kleine Mehrfamilienhaus nach Entwurf des Dorstener Architekten Christian Lör besichtigen.

■ **An der Flaesheimer Straße** 249b im Ortsteil Flaesheim ist ein barrierefreier Bungalow mit Pultdach entstanden. Entworfen von den Wittener Architekten Thorsten Krause und Thomas Probst kann das Haus am Sonntag (28. Juni) von 11 bis 13 Uhr besucht werden.

■ **An der Stever** im Ortsteil Hullern, Straße Im Greienkamp 3, öffnet ein Einfamilienhaus in Hanglage am Samstag (27. Juni) von 11 bis 13 Uhr für Besucher seine Tür. Gebaut wurde es nach Plänen der Recklinghäuser Architektin Petra Schäper-Beckenbach.



Dieses Haus an der Flaesheimer Straße 249b in Flaesheim-Dorf ist etwas versteckt. Doch die Suche lohnt sich bestimmt. RN-FOTO STEFFE